

# Investitionsbericht

GLS Alternative Investments – Mikrofinanzfonds (zum 30.06.2017)



## Auf einen Blick

12 Positivkriterien

22 Länder

40 Mikrofinanzinstitute

50 % Frauen

2.143 durchschnittliche Kreditsumme in Euro

# Einleitung

Im weltweiten Mikrofinanzsektor hat sich in den vergangenen 20 Jahren viel verändert. Es gibt mehr Kunden\*innen, deutlich mehr Mikrofinanzinstitute (MFI) und mehr Investoren. Dadurch finden sich die Endkunden\*innen als auch die MFI in einer stärkeren Verhandlungsposition wieder. Sie sind nicht auf den einen Geldgeber angewiesen, sondern können entscheiden, welcher Investor zu ihren Werten passt und mit wem sie zusammenarbeiten wollen.

Ein Partner ist seit eineinhalb Jahren der GLS AI — Mikrofinanzfonds. Seit seiner Auflage im Dezember 2015 hat er sich in vielfältiger Weise weiterentwickelt. Er ist kräftig gewachsen – das gesamte Fondsvolumen stieg zum Stichtag dieses Investitionsberichtes um mehr als das Dreifache auf 69,3 Millionen Euro. Der Anlagebeirat entschloss sich nach den ersten Erfahrungen, die Positivkriterien zu überarbeiten. Damit können wir Ihnen neben dem ökonomischen Bericht erstmals die sozial-ökologische Mittelverwendung des Fonds vorlegen.

## **Diese zwölf Positivkriterien stellt der Mikrofinanzfonds der GLS Bank besonders heraus:**

kleinbäuerliche Landwirtschaft, Bildung, Wohnen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Sparen, Versicherungen, ökonomische Beratung, sozial-ökologische Beratung, ländliche Gebiete, Gleichberechtigung/Frauen, benachteiligte Gruppen, Zertifizierung und Transparenz.

Durchschnittlich erfüllt ein Mikrofinanzinstitut, in das der Fonds investiert ist, vier dieser Kriterien. Der Topwert liegt bisher bei zehn erfüllten Kriterien und trifft derzeit einzig auf das Institut VisionFund aus Kambodscha zu.

SDGs – das Kürzel ist derzeit in aller Munde. Die Sustainable Development Goals, die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN, sind ein wichtiger Schritt bei der weltweiten Zusammenarbeit. Wir haben kritisch geprüft, inwieweit die Mission und der Ansatz des GLS AI — Mikrofinanzfonds den internationalen Anforderungen gerecht werden.

Auf folgende SDGs zählen die Positivkriterien des Mikrofinanzfonds ein:



# Der Fonds im Kurzportrait

Finanzielle Inklusion ist das Ziel des GLS Alternative Investments – Mikrofinanzfonds. Jeder Mensch soll jederzeit unabhängig von seinem Lebensort die Möglichkeit bekommen, auf gängige Bankdienstleistungen wie Kredite, Sparangebote und Versicherungen zuzugreifen. Mikrofinanz ist ein Instrument, um diese Idee zu realisieren.

Für ein vernünftiges Basisangebot braucht es Ansprechpartner\*innen vor Ort, die die Regionen kennen und wissen, was tatsächlich notwendig ist. Daher refinanziert der Fonds Mikrofinanzinstitute in Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika. Um Schäden gegenüber den Endkunden\*innen vor Ort zu vermeiden, hat die GLS Bank spezielle Anlageleitlinien für Mikrofinanz erarbeitet.

Zum einen setzt der GLS AI – Mikrofinanzfonds einen Anlagebeirat ein, der die Positiv- und Ausschlusskriterien festlegt und ihre Einhaltung überwacht. Zu den Ausschlusskriterien zählen u. a. ausbeuterische Kinderarbeit, Raubbau in (Regen-)Wäldern, Verletzung der Landrechte indigener Bevölkerungen und intransparente Kostengestaltung.

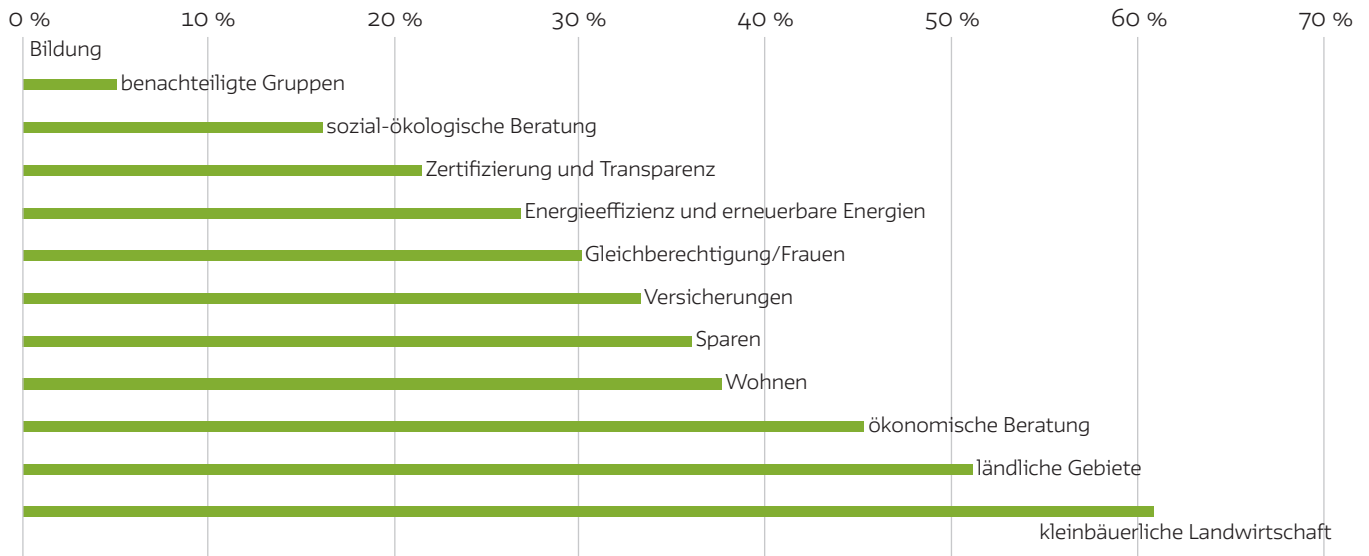
Zum anderen müssen die Mikrofinanzinstitute selbst Mindestanforderungen an den Kundenschutz erfüllen. Zusätzlich führt das Fondsmanagement Kontrollen zum Sättigungsgrad der Kreditversorgung durch. Im Rahmen der Due Diligence, die u. a. vor Ort geschieht, überprüft es Arbeitsweise, Kreditbedingungen, Management, wirtschaftliche Stabilität und Zukunftsfähigkeit des Mikrofinanzinstituts. Die Positivkriterien orientieren sich zudem an den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs).

## Stammdaten

WKN AK A	A142F2
AK B	A142F3
ISIN AK A	LU1309710678
AK B	LU1309711056
Auflagedatum	15.12.2015
Ertragsverwendung	ausschüttend
Mindestanlage AK A	1 Anteil
AK B	500 TEUR
Ausgabeaufschlag AK A	2,50 %
AK B	1,00 %
laufende Kosten* AK A	2,12 %
AK B	1,95 %
Kaufmöglichkeit	einmal monatlich
Rückgabe	halbjährlich
Fondswährung	EUR
Anlageberater	GLS Bank
Fondsmanager	Frankfurt School Financial Services GmbH
Verwaltungsgesellschaft	IPConcept S.A.
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A.
Handelbarkeit	über GLS Bank möglich
Geschäftsjahr	01.01. bis 31.12.

\* Dieser Wert basiert auf den im letzten Geschäftsjahr belasteten Kosten der Anteilklasse und kann von Jahr zu Jahr schwanken. Das letzte Geschäftsjahr endete am 31.12.2016.

## Die sozial-ökologische Mittelverwendung des GLS AI – Mikrofinanzfonds



Einen Schwerpunkt in vielen Kreditportfolios bildet das Kriterium kleinbäuerliche Landwirtschaft: Rund 60 Prozent der investierten Gelder werden an MFI vergeben, die ein spezielles Angebot für Kleinbauern im Programm führen. Rund 51 Prozent des investierten Volumens erhalten Institute, die in ländlichen Gebieten aktiv sind.

Stark entwickeln sich die Bereiche Sparangebote sowie Mikroversicherungen. Bildung scheint eine untergeordnete Rolle zu spielen.\* Zwar bieten einige MFI Bildungskredite oder besondere Programme an, doch unterschreiten die Volumina derzeit noch den definierten Schwellenwert des Anlagebeirates. Allerdings gibt es hier eine besondere Schwierigkeit in Bezug auf die Auswertung: Endkreditnehmer\*innen beantragen häufig einen Konsumkredit, der dann für Bildungsausgaben wie Lehrbücher oder Schulgebühren verwendet wird.

\* Damit ein Kriterium als erfüllt anerkannt wird, müssen die MFI klar definierte Werte erreichen, z. B. muss die Anzahl der vergebenen Kredite für energieeffiziente Maßnahmen einen bestimmten Anteil am Gesamtkreditportfolio ausmachen.

# Entwicklung des Fonds

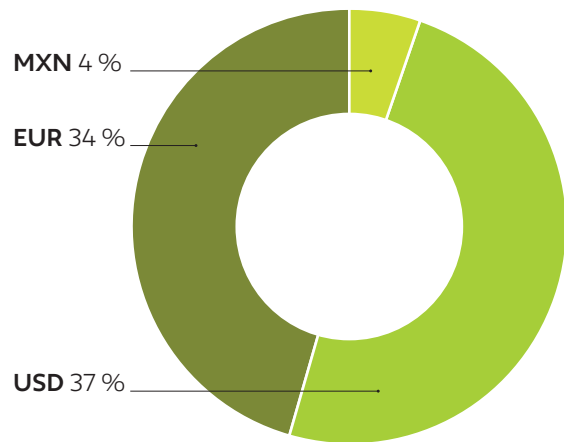
Der GLS AI – Mikrofinanzfonds ist zum 30.06.2017 in 40 Mikrofinanzinstitute in 22 Ländern investiert. Die Volumens- wie auch die Werteentwicklung sind seit seiner Auflage positiv.

Gestartet mit 21 Millionen Euro, stieg das Fondsvolumen rasant an und beträgt zum Stichtag 69,3 Millionen Euro. Der Investitionsgrad liegt bei 70,9 Prozent. Das ist niedriger als erhofft, was u. a. daran liegt, dass MFI aus bestimmten Regionen ausschließlich Kredite in Lokalwährungen aufnehmen wollen oder können. Daher arbeiten die GLS Bank, das Fondsmanagement und die Kapitalverwaltungsgesellschaft intensiv an einer Lösung, um diesen Bedürfnissen gerecht werden zu können.

Zum Stichtag ist der Fonds in drei Währungen investiert: Euro, US-Dollar und Mexikanischen Peso. Künftig soll er noch stärker in Lokalwährungen vertreten sein.

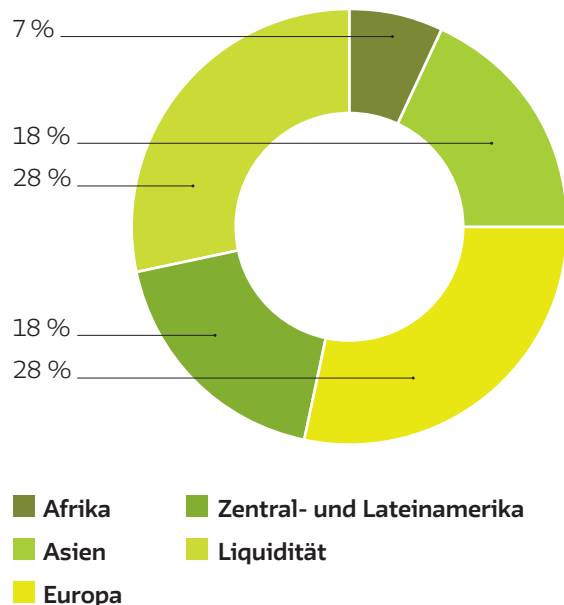
Südosteuropa fällt mit acht Instituten und einem Drittel des Kreditportfolios die stärkste Gewichtung zu. Für die zukünftige Entwicklung streben wir an, die Präsenz im afrikanischen Markt zu verstärken. Den Grundstein dafür haben wir im ersten Halbjahr 2017 gelegt: eine Beteiligung am französischen Akteur SIDI (Solidarité internationale pour le développement et l'investissement), erste Investitionen über die Advans-Gruppe sowie eine intensivere Nutzung unserer Kontakte rund um das internationale Netzwerk INAISE.

## Portfolio nach Währung\*



\* Bezogen auf das investierte Fondsvolumen

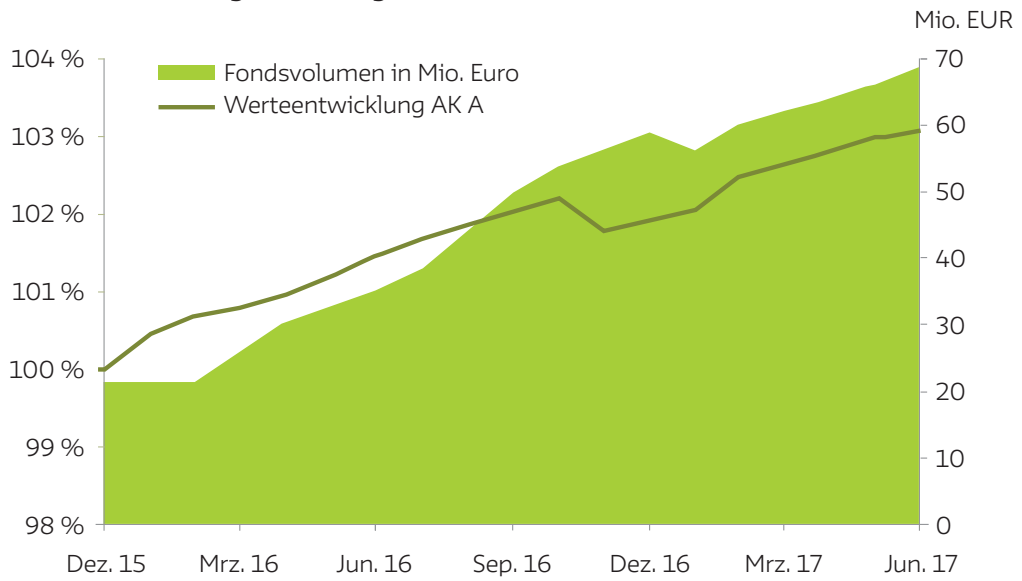
## Geografische Verteilung



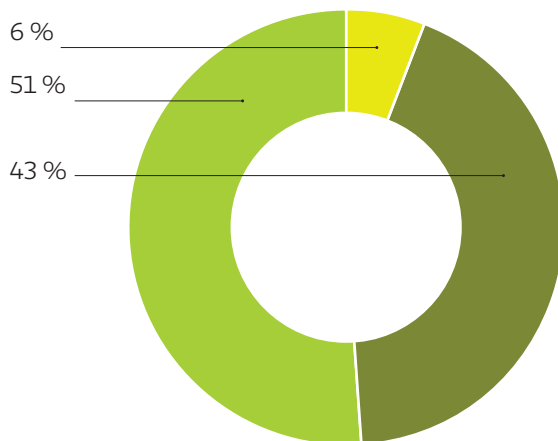
## Soziale Wirkung

Anzahl investierter MFI	40
erreichte Mikrounternehmer	22.929
durchschnittliche Kreditsumme	2.143 EUR
Anteil Frauen/Männer	50 %/50 %
Anteil Land/Stadt	51 %/49 %

### Werteentwicklung seit Auflage in %



### Portfolio nach MFI-Größe



■ Tier I ■ Tier II ■ Tier III

### Tier - kategorisiert die Größe eines MFI nach seiner Bilanzsumme

Tier I	> 50 Millionen USD	regulierte Banken
Tier II	> 10 Millionen USD	mittlere Institute
Tier III	< 10 Millionen USD	Start-ups oder Nichtregierungsorganisationen (NGO)
Tier IV	< 5 Millionen USD	kleine regionale Institute

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen und Daten können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

# Die Positivkriterien des GLS AI – Mikrofinanzfonds

## 1 Kleinbäuerliche Landwirtschaft

Mikrofinanzinstitute stehen vor der Herausforderung, die besonderen Risiken der landwirtschaftlichen Produktion, wie z. B. schwankende Marktpreise und Ausfallrisiken durch unberechenbare Wetterphänomene, einzuschätzen. Sie müssen spezialisiertes Wissen über einzelne Anbausorten, Viehzucht- und landwirtschaftliche Zyklen aufbauen, um die Kreditnehmer\*innen vor Ort fundiert beraten zu können. Denn diese setzen Mikrokredite zum Kauf von Vieh oder Saatgut ein oder gleichen Einkommensschwankungen bei schwachen Ernteerträgen aus. Die Tilgungsbedingungen orientieren sich somit häufig an Erntezyklen.

Anteil am Kreditportfolio: 60,8 Prozent // 24 Institute

### JSC MFO Crystal Microfinance Organization, Georgien

Größe des Instituts:	groß, Tier I
Kreditportfolio:	74 Millionen Euro
Anzahl der Kunden*innen:	56.000
Ø Kredithöhe:	1.321 Euro
Stand:	Juni 2017

Farmer's Education: Mehr als 140 georgische Landwirte haben in den vergangenen Jahren gelernt, wie sie negative Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Umwelt reduzieren können. Ins Leben gerufen wurde dieses Projekt vom Mikrofinanzinstitut Crystal, ansässig in der Stadt Kutaisi. Mehr als 60 Prozent des Kreditportfolios erhielten Kunden\*innen in ländlichen Gegenden. Viele von ihnen sind in der Landwirtschaft tätig, bauen Frühlingsgemüse oder Obst an.

Eine entscheidende Hilfe für ihre Arbeit ist auch der Einsatz moderner Technologien. Crystal berät seine Kunden ebenfalls hinsichtlich der Notwendigkeit von Bodenanalysen sowie der Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit.

Das Institut verfolgt eine eigene Umweltstrategie und etablierte soziale Standards. Ein Mitarbeiter ist eigens für die Umsetzung und Überwachung dieser eingesetzt. Doch nicht nur bei seinen Kunden achtet das Institut auf sozial-ökologische Verträglichkeit: Die Kriterien für unternehmerische Verantwortung werden auch im eigenen täglichen Management eingehalten.

2013 zahlte sich dieser Einsatz aus: Crystal setzte sich gegen rund 1.000 MFI durch und erhielt das MIX Star Zertifikat für sein soziales Engagement sowie transparente und verantwortungsvolle Kreditvergabe.

Der Crystal Fund, eine gemeinnützige Einrichtung, hält heute den Großteil der Bankanteile und führt Projekte durch, die die finanzielle Bildung und den Frieden zwischen den Völkern Georgiens fördern.







## 2 Gleichberechtigung/Frauen

Gleichberechtigung ist nach wie vor ein wichtiges Thema. Weltweit geht nur rund die Hälfte aller Frauen einer bezahlten Tätigkeit nach (Männer: 81 Prozent, Quelle: Global Gender Gap Report). Unbezahlte Jobs wie Hausarbeit oder Kinderbetreuung einbezogen, arbeiten Frauen mehr, verdienen aber nur halb so viel wie ihre männlichen Kollegen. Auch ein Bankkonto ist in Schwellen- und Entwicklungsländern vorzugsweise bei Männern zu finden. Im Mittleren Osten etwa besitzen fast doppelt so viele Männer wie Frauen ein Konto.

Der GLS AI – Mikrofinanzfonds fördert den Zugang zu Finanzdienstleistungen insbesondere für Frauen und somit ihre Integration in die Gesellschaft. Wichtig ist, dass Frauen bei der Aufnahme eines Mikrokredits eigenständig über das Geld verfügen können. Mikrofinanzinstitute, die in erster Linie Kredite an Frauen vergeben, bewerten wir daher positiv.

Der Anteil der weiblichen Mikrokreditnehmer lag zum Stichtag bei 50 Prozent.

Anteil am Kreditportfolio: 30 Prozent // 15 Institute

### **Advans Banque Congo, Demokratische Republik Kongo**

Größe des Instituts:	mittelgroß, Tier II
Kreditportfolio:	28,8 Millionen Euro
Anzahl der Kunden*innen:	10.600
Ø Kredithöhe:	2.717 Euro
Stand:	Juni 2017

Advans Congo ist Teil der Advans-Gruppe mit Sitz in Luxemburg, die in afrikanischen und asiatischen Ländern aktiv ist. Die Muttergesellschaft selbst legt großen Wert auf die Einhaltung sozialer Standards in den einzelnen Tochterunternehmen und etablierte einen Ethik-Code. Die Mitarbeitenden durchlaufen Schulungen und werden für Umweltthemen sensibilisiert. 39 Prozent der rund 5.600 Mitarbeiter sind weibliche Kollegen.

Das Land Kongo verfügt über die geringste Bankquote weltweit, nur drei Prozent der Bevölkerung besitzen ein Konto. Advans Congo vergibt Kredite an kleine und mittlere Unternehmen und Haushalte. Die Sparangebote entwickeln sich stabil und werden stark genutzt. 74 Prozent der Kreditkunden sowie 49 Prozent der Sparkunden der Gesamtgruppe sind Frauen.

Um seine Wirkung weiter zu entfalten und entlegene Gegenden erreichen zu können, eröffnete das Institut im vergangenen Jahr eine Außenstelle im Landesinneren. Geldautomaten und elektronische Services sollen folgen. Eine Eingrenzung der Auswirkungen auf die Umwelt wird stets im Blick behalten.

### 3 Bildung

Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. So steht es nicht zuletzt in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. In vielen Ländern weltweit ist der Zugang zu Aus- und Weiterbildungen jedoch mit erheblichen Kosten verbunden und wird nicht ausreichend staatlich finanziert. Dies betrifft sowohl die Primar- als auch die Sekundarbildung sowie die allgemeine und berufliche Ausbildung. Für zahlreiche Menschen in Schwellen- und Entwicklungsländern sinkt somit die Chance auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe.

Durch Mikrokredite können zusätzliche Kosten wie beispielsweise Schulgebühren über einen längeren Zeitraum beglichen werden. Einige Institute haben sich des Themas Bildung angenommen und vergeben Stipendien oder Bildungskredite. Doch befinden sich diese Programme noch im Aufbau, so dass bisher alle Institute den erforderlichen Schwellenwert nicht erreicht haben und in unserer Auswertung daher nicht berücksichtigt werden, wie z. B. das Engagement von VisionFund.

Anteil am Kreditportfolio: 0 Prozent // 0 Institute

#### **VisionFund, Kambodscha**

Größe des Instituts:	groß, Tier I
Kreditportfolio:	110 Millionen Euro
Anzahl der Kunden*innen:	270.000
Ø Kredithöhe:	407 Euro
Stand:	Juni 2016

VisionFund Kambodscha ist Teil des internationalen Netzwerkes WorldVision, das Perspektiven für Kinder einkommensschwacher Familien schaffen will. Dazu hat das MFI Schulstipendien entwickelt und sich auf die Vergabe von Krediten an Kleinstunternehmerfamilien in ruralen Gegenden spezialisiert. 93 Prozent der Kunden sind Frauen.

Jeder Kunde wird von VisionFund beraten und geschult. Im Vordergrund steht dabei die finanzielle Bildung der Kreditnehmer\*innen, aber auch Themen wie Gesundheitsvorsorge und Gender Equality werden behandelt. Zuletzt erweiterte das Institut sein Schulungs- und Beratungsangebot um ein Modul zur Überschuldungsprävention.

Um den Bedürfnissen der Kunden\*innen und ihrer Familien noch besser gerecht zu werden, bietet das MFI seit 2016 zudem Kredite mit kostenloser Kranken- und Unfallversicherung an. So werden mit Krankheit und Unfall verbundene Risiken minimiert und die Verbesserung der Gesundheitsinfrastruktur im ländlichen Raum unterstützt.

Im vergangenen Jahr wurde VisionFund Kambodscha von der Smart Campaign zertifiziert.





#### 4 Wohnen

Lehmwände, Strohdächer und wackelige Konstruktionen halten Stürmen kaum Stand. Vor allem ärmeren Menschen in Schwellen- und Entwicklungsländern fehlt häufig der Zugang zur Finanzierung von angemessenem Wohnraum. Spezielle Mikrokreditprogramme, die genau auf die Bedürfnisse einer Region zugeschnitten sind, helfen den Menschen, marode Häuser herzurichten oder zusätzlichen Wohnraum anzubauen.

Anteil am Kreditportfolio: 37,5 Prozent // 13 Institute

##### **Alter Modus, Montenegro**

Größe des Instituts:	mittelgroß, Tier II
Kreditportfolio:	31,8 Millionen Euro
Anzahl der Kunden*innen:	17.600
Ø Kredithöhe:	1.807 Euro
Stand:	Juli 2016

Alter Modus wurde vor 20 Jahren als NGO gegründet und ist heute die bedeutendste Mikrofinanzinstitution in Montenegro. Dank seines ausgeprägten Filialnetzes und guten Netzwerks verfügt das MFI über eine starke Marktpräsenz. Zielgruppen sind vor allem Kleinst- und Kleinunternehmer\*innen sowie private Haushalte, die ein Haus bzw. eine Wohnung erwerben, bauen und/oder sanieren wollen.

Im Jahr 2016 ging Alter Modus u. a. Kooperationen mit dem von der KfW Bankengruppe und der Europäischen Investitionsbank initiierten Green for Growth Fund ein. Dieser unterstützt das Institut bei der Entwicklung von Angeboten im Bereich Energieeffizienzfinanzierung. Durch Kredite für energiesparende Maßnahmen bei Häusern und Wohnungen wird Kunden\*innen eine weitere Möglichkeit geboten, ihren Lebensstandard zu erhöhen. Zudem soll das Bewusstsein für Energieeffizienz im Land gestärkt werden.

## 5 Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Zerstörte Erntefelder, trockene Flussbetten, turbulente Wetterkapriolen – und obendrein schrumpft die biologische Vielfalt. Der Klimawandel betrifft uns alle, doch ganz besonders Menschen in Schwellen- und Entwicklungsländern. Viele leben hier hauptsächlich von der Landwirtschaft und können nicht auf staatliche Hilfe hoffen, wenn die nächste Dürreperiode ihre Ernte vernichtet oder Wassermassen ihre Häuser wegspülen. Umso wichtiger ist es, den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken. Maßnahmen für eine ressourcenschonende Lebensweise wie Gebäudedämmungen, effiziente Heiz- und Kochmöglichkeiten und die Versorgung mit erneuerbaren Energien leisten einen wichtigen Beitrag.

Anteil am Kreditportfolio: 26,7 Prozent // 8 Institute

### Xac Bank, Mongolei

Größe des Instituts:	groß, Tier I
Kreditportfolio:	552 Millionen Euro
Anzahl der Kunden*innen:	103.000
Ø Kredithöhe:	5.359 Euro
Stand:	Juni 2017

Ulaanbaatar ist weltweit die Stadt mit der höchsten CO<sub>2</sub>-Emission. Die Xac Bank, ursprünglich ein gemeinnütziges Mikrofinanzinstitut für mongolische Schäfer, hat hier ihren Hauptsitz.

Mittlerweile ist das Institut eine regulierte, kommerzielle Bank mit mehr als 700.000 Kunden\*innen, davon über 100.000 aktive Mikrokreditkunden. Sie unterhält rund 100 Niederlassungen in allen Regionen der Mongolei. Die Xac Bank bietet ihren Kunden\*innen neben Spar- und Girokonten auch Versicherungen und Leasingdienstleistungen an. Die Bank hat ein Kreditangebot zur ökologischen Sanierung von Immobilien konzipiert und finanziert effiziente Heizungssysteme für die traditionellen Zeltunterkünfte. Zukünftig sollen nomadisch lebende Menschen über mobile Anwendungen besser erreicht werden. Die Xac Bank ist Mitglied der Global Alliance for Banking on Values (GABV).

Seit Beginn des ökologischen Sanierungsprogrammes 2009 wurden insgesamt rund 143.000 Öfen verkauft und 19.800 dämmende Decken installiert. In den unterentwickelten Regionen der Mongolei verbesserten rund 80 Prozent der Bevölkerung ihre Lebensumstände.

Aktuell arbeitet die Xac Bank an Lösungen, wie die erzielten Fortschritte weiter ausgebaut werden können.



## 6 Sparen

Langfristig planen zu können, eine Absicherung für Dürreperioden zu haben, Vorsorge fürs Alter zu treffen oder auch nur Geld sicher anzusparen oder anzulegen, ist nicht für alle Menschen selbstverständlich. Auch für Mikrokreditkunden\*innen ist ein finanzielles Polster in unerwarteten Situationen viel Wert.

Sparangebote dürfen nur von regulierten Banken (Tier I), eingetragenen Finanzinstitutionen (Tier II) und „Microfinance Deposit-Taking Institutions“ (Tier III) gemacht werden. In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Sparangebote von Mikrofinanzinstitutionen stetig gestiegen. Viele haben den Weg zu einer lizenzierten Bank eingeschlagen, um sichere und leicht zugängliche Sparangebote zur Verfügung stellen zu können. Sparkonten können unabhängig von einem Mikrokredit eröffnet werden.

Anteil am Kreditportfolio: 35,9 Prozent // 15 Institute

### Amret Bank, Kambodscha

Größe des Instituts:	groß, Tier I
Kreditportfolio:	329 Millionen Euro
Anzahl der Kunden*innen:	344.000
Ø Kredithöhe:	956 Euro
Stand:	Juli 2016

Ein Familienkonto, ein Zielkonto oder das „glückliche“ Konto: Für fast jeden Zweck können Kunden\*innen von Amret über ein spezielles Programm Geld anlegen.

Die Amret Bank ist ein etabliertes Mikrofinanzinstitut. Ihr Vorläufer, die französische NGO GRET, wurde im Jahr 1991 mit dem Ziel gegründet, Mikrokredite in ländlichen und vor allem unterversorgten Gebieten Kambodschas zu vergeben. Diesem Anspruch wird die Bank heute noch gerecht.

Zu den Kunden\*innen der Bank gehören sowohl Kleinunternehmer als auch Haushalte, die Kredite für Bildungs- und Heimwerker Ausgaben benötigen.

Die Amret Bank handelt nach selbst gesetzten, sozial-ökologischen Richtlinien und garantiert eine verantwortungsvolle Kreditvergabe sowie einen diskriminierungsfreien Umgang mit ihren Mitarbeitenden und Kunden\*innen.

## 7 Versicherungen

Reiserücktritts-, Unfall- oder Haftpflichtversicherung: In Industrieländern sind wir gegen viele Risiken versichert. In Schwellen- und Entwicklungsländern hingegen ist im Notfall schnell die Existenzgrundlage vernichtet. Mikrofinanzversicherungen helfen, finanzielle Risiken besser aufzufangen. Die häufigsten Produkte sind Lebensversicherungen und Ernteausfallversicherungen. Sie zahlen auch bei Ernteausfällen oder Invalidität der Kreditnehmer und verhindern so, dass die Menschen in die Armutsspirale rutschen.

Anteil am Kreditportfolio: 33,1 Prozent // 12 Institute

### **Banco Solidario, Ecuador**

Größe des Instituts:	groß, Tier I
Kreditportfolio:	444 Millionen Euro
Anzahl der Kunden*innen:	304.400
Ø Kredithöhe:	1.459 Euro
Stand:	Oktober 2016

Als im Frühjahr 2016 schwere Erdbeben Ecuador erschütterten, verloren viele Menschen ihre Häuser oder Geschäfte und damit ihre Existenzen.

Dank der Versicherungen der Banco Solidario konnten Angehörige und Geschädigte Mikrokredite zurückführen und erhielten so notwendige Überbrückungsgelder.

Die Banco Solidario ist das größte Mikrofinanzinstitut in Ecuador und eine mittelgroße Bank. Zielgruppe ist in erster Linie die städtische Bevölkerung. Das MFI bietet u. a. auch Versicherungen gegen Erdbeben an. Kunden\*innen können diese Versicherungen im Zuge einer Kreditaufnahme mit abschließen. Rund 9.000 der insgesamt 300.000 Kunden\*innen haben dies bisher getan.

Das Institut ist Mitglied in der Global Alliance for Banking on Values.



## 8 Beratung\*

Die tatsächliche Wirkung von Mikrofinanz hängt im Wesentlichen vom angewandten Wissen der Kunden\*innen ab. Neben Finanzdienstleistungen bieten viele Mikrofinanzinstitute daher Beratungen und Schulungen an. Das vorrangige Ziel dabei ist, Wissen zu ökonomischen Fragestellungen und betriebswirtschaftliches Know-how zu vermitteln.

Zusätzlich informieren die Institute über soziale und ökologische Themen, beispielsweise indem sie spezielle Seminare zur Gesundheits- und Vorsorgeberatung oder für Frauen zur Förderung der Gleichberechtigung anbieten. Lehrgänge über eine nachhaltige Arbeitsweise in der Landwirtschaft zählen ebenfalls zum Angebotsspektrum.

Mikrofinanzinstitute, die Schulungen und Beratungen anbieten, handeln nicht nur im Sinne der eigenen Organisation, sondern fördern die mittel- bis langfristige Entwicklung ihrer Kunden\*innen und der Gemeinschaften, in denen sie leben.

Anteil am Kreditportfolio:

Sozial-ökologische Beratung: 16,2 Prozent // 11 Institute

Ökonomische Beratung: 45,1 Prozent // 21 Institute

### **Fundación Esplor, Ecuador**

Größe des Instituts:	mittelgroß, Tier II
Kreditportfolio:	40,4 Millionen Euro
Anzahl der Kunden*innen:	51.500
Ø Kredithöhe:	784 Euro
Stand:	Juli 2016

Das Thema Gesundheitsvorsorge liegt der Fundación Esplor besonders am Herzen. Der Geschäftsführer, ein ausgebildeter Mediziner, setzte sich daher für die Einrichtung eines Gesundheitszentrums in einigen Filialen des Institutes ein. Eine Krankenversicherung gibt es ebenfalls. Neben großen Kampagnen zum Thema Gesundheit können die Kunden\*innen an Fortbildungen zu betriebswirtschaftlichen Themen oder sozialen Fragen teilnehmen.

Die gemeinnützige Stiftung Fundación Esplor ging aus der People-to-People Health Foundation hervor und ist seit über 20 Jahren im Mikrofinanzsektor tätig. Heute zählt sie zu den größten Mikrofinanzinstituten Ecuadors. Spezialisiert hat sich das Institut auf Gruppenkredite in den abgelegensten Gebieten. Die Mitglieder der Kreditgruppe, häufig Frauen, bürgen füreinander. Die Rückzahlungsquote liegt bei über 98 Prozent. Ein Solidaritätsfonds wird eingesetzt, um Kunden\*innen im Notfall auszuheilen.

Zur Produktpalette zählen zudem spezielle Kredite, die sich an der Erntesaison orientieren oder zu Beginn eines Schuljahres die Finanzierung der Schulgebühren ermöglichen.

\*Die beiden Beratungsthemen sozial-ökologische Beratung und ökonomische Beratung wurden für die Beschreibung zusammengezogen, daher ergeben sich hier nur 11 Kriterien.

## 9 Ländliche Gebiete

Weite Felder, kein Straßenlärm, keine Telefonleitungen: In ländlichen Gebieten in Schwellen- und Entwicklungsländern lebt die Mehrheit der Menschen abgeschieden in kleinbäuerlichen Haushalten. Doch sowohl die eingeschränkte Infrastruktur und mangelnde Arbeitsplätze außerhalb der Landwirtschaft als auch der Klimawandel veranlassen die Menschen dazu, in urbane Gebiete umzusiedeln. Das schwächt die ländlichen Regionen zunehmend.

Dienstleistungen und Gewerbe, speziell in vor- und nachgelagerten Bereichen der Landwirtschaft, können einen Beitrag zu einer positiven ländlichen Entwicklung leisten.

Um hierfür wichtige Finanzdienstleistungen bereitstellen zu können, müssen Mikrofinanzinstitute häufig in ein breites Filialnetz und/oder eine sehr gute digitale Infrastruktur investieren.

Anteil am Kreditportfolio: 51,1 Prozent // 18 Institute

### Microinvest, Moldawien

Größe des Instituts:	mittelgroß, Tier II
Kreditportfolio:	17 Millionen Euro
Anzahl der Kunden*innen:	14.600
Ø Kredithöhe:	1.164 Euro
Stand:	Mai 2017

Viele moldawische Banken haben sich aus der Mikrofinanzierung zurückgezogen. Microinvest hat diese Chance genutzt: Es ist inzwischen eines der größten Institute im Land.

39 Prozent der Anfang 2017 ausstehenden Kredite galten Kleinstunternehmen, 35 Prozent dem Bereich Landwirtschaft. Das MFI vereinfachte seine Angebotsstruktur und passte sie in den vergangenen Jahren stärker an die Bedürfnisse seiner Kunden\*innen an. Im Programm steht seit Kurzem ein besonderer Geschäftskredit, dessen Tilgung an die Ertragssituation angepasst werden kann. Zusätzlich schulte das MFI seine rund 100 Mitarbeitenden zu Themen wie Überschuldungsprävention und Beratung.

Mit Blick auf die Zukunft und das Voranschreiten digitaler Dienstleistungen startete Microinvest ein eigenes Programm zur Entwicklung eines elektronischen Bezahlsystems, über das Kreditauszahlungen in entlegeneren Gegenden unkompliziert möglich werden sollen.





## 10 Benachteiligte Gruppen

Chronische Krankheiten und körperliche oder geistige Beeinträchtigungen erschweren oftmals den Alltag betroffener Menschen oder führen gar zum Ausschluss aus der Gesellschaft. Hinzu kommen Diskriminierungen aufgrund der ethnischen Herkunft oder persönlicher Neigungen. Außerdem hängt wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe häufig auch vom Zugang zu Finanzdienstleistungen ab.

So bieten einige Mikrofinanzinstitute spezielle Angebote für Menschen an, die in der jeweiligen Region zu einer benachteiligten Gruppe gehören, und fördern dadurch die Chancengleichheit.

Anteil am Kreditportfolio: 5 Prozent // 3 Institute

### **FIE Gran Poder, Argentinien**

Größe des Instituts:	mittelgroß, Tier IV
Kreditportfolio:	3,9 Millionen Euro
Anzahl der Kunden*innen:	5.300
Ø Kredithöhe:	736 Euro
Stand:	Januar 2017

Bolivianischen Migranten\*innen in Argentinien einen neuen Start ermöglichen – mit diesem Gedanken wurde FIE Gran Poder 2001 als Teil des bolivianischen Economic Initiatives Development Center (CONFIE) gegründet. Das MFI vergibt in erster Linie Individualkredite in den Bereichen Handel, Dienstleistungen und Produktion wie Textilherstellung und Obstanbau. Mit seinen elf Filialstandorten und über 5.000 Kunden\*innen ist FIE Gran Poder vorwiegend in semi-städtischen und städtischen Gebieten wie beispielsweise Buenos Aires aktiv.

Die schwere Wirtschaftskrise in Argentinien trifft Mikrokreditkunden\*innen härter als große Unternehmen. Trotz der anhaltenden schwierigen Lage zeichnet sich FIE Gran Poder durch eine sehr gute Kundenbindung und geringe Ausfallraten der Mikrokredite aus. Ein Grund dafür ist, dass das MFI in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage seinen sozialen Auftrag in den Fokus rückt. Schulungen oder Rechtsberatungen für seine Kunden\*innen sind ebenfalls Teil der Angebotspalette.

## 11 Zertifizierung und Transparenz

Als der Mikrofinanzmarkt aufblühte, tauchten immer mehr Anbieter auf, die hohe Renditen und schnelle Gewinne sahen. Die Folge war eine verantwortungslose Vergabe der Kredite. Übersättigte Märkte führten zu mangelnder Rücksichtnahme auf die Zahlungsfähigkeit der Kunden\*innen. Gepaart mit intransparenten Verträgen, überbewerteten Gebühren und makaberem Eintreibemethoden trieb dies viele Kunden in die Verzweiflung. Doch diese Entwicklungen sollen der Vergangenheit angehören.

Zertifizierungen schaffen Transparenz bei den Gebühren und garantieren Mindestanforderungen zum Schutz der Mikrofinanzkunden. Dadurch sind sie in der Lage, die Gebührenstruktur zu durchschauen, und können sich im Zweifelsfall wehren.

Die Initiative Smart Campaign beispielsweise bietet solche Zertifizierungen an und versucht, Kreditnehmer\*innen durch sieben Prinzipien, wie etwa verantwortungsbewusste und transparente Preiskonditionen oder ethisches Verhalten der Mitarbeitenden der Mikrofinanzinstitute, vor Überschuldung zu bewahren.

Anteil am Kreditportfolio: 21,5 Prozent // 8 Institute

### Opportunity Bank, Serbien

Größe des Instituts:	groß, Tier I
Kreditportfolio:	77 Millionen Euro
Anzahl der Kunden*innen:	34.000
Ø Kredithöhe:	2.265 Euro
Stand:	Dezember 2016

Die Opportunity Bank Serbia (OBS) wurde 2002 gegründet. Ihr Fokus liegt auf der Entwicklung der ländlichen Regionen Serbiens. Mikrokredite und Beratungen ebneten z. B. der von hoher Arbeitslosigkeit betroffenen Bevölkerung den Weg in die Selbstständigkeit oder unterstützen die Menschen bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen.

Neben landwirtschaftlichen Betrieben und Kleinunternehmen aus den abgelegenen Regionen zählen auch Privatpersonen, die z. B. ihre Häuser renovieren möchten, zu den Kunden. OBS zeichnet sich besonders durch eine hohe Transparenz gegenüber ihren Stakeholdern aus. Sie wurde 2013 mit dem MIX S.T.A.R. Zertifikat (Socially Transparent And Responsible) ausgezeichnet. Zudem veröffentlicht die Bank detaillierte Informationen zu ihrem Social Performance Management und ist durch die Smart Campaign zertifiziert. OBS ist Teil des weltweiten Netzwerkes Opportunity International.

## Glossar

**Due Diligence** – beschreibt die Prüfung der MFI vor Ort. Geprüft werden u. a. die Arbeitsweise, die Kreditbedingungen, das Management, die wirtschaftliche Stabilität und die Zukunftsfähigkeit des Institutes.

**HDI** – Human Development Index, dt.: Index der menschlichen Entwicklung. Der HDI ist ein Wohlstandsindikator für Staaten. Er bezieht neben dem Bruttoinlandsprodukt pro Kopf die Lebenserwartung und die Dauer der Ausbildung anhand der Anzahl von Schuljahren, die ein 25-Jähriger absolviert hat, mit ein. Auch die voraussichtliche Dauer der Ausbildung eines Kindes im Einschulungsalter wird berücksichtigt.

**Lokalwährung** – Die Investition in Lokalwährung, wie z. B. Indische Rupie oder Peruanischen Sol, erleichtert den MFI vor Ort die Arbeit, da sie Kosten sparen können. Auch kann es aus regulatorischen Gründen oder unter Risikogesichtspunkten notwendig sein, Kredite in Lokalwährung auszahlen zu können.

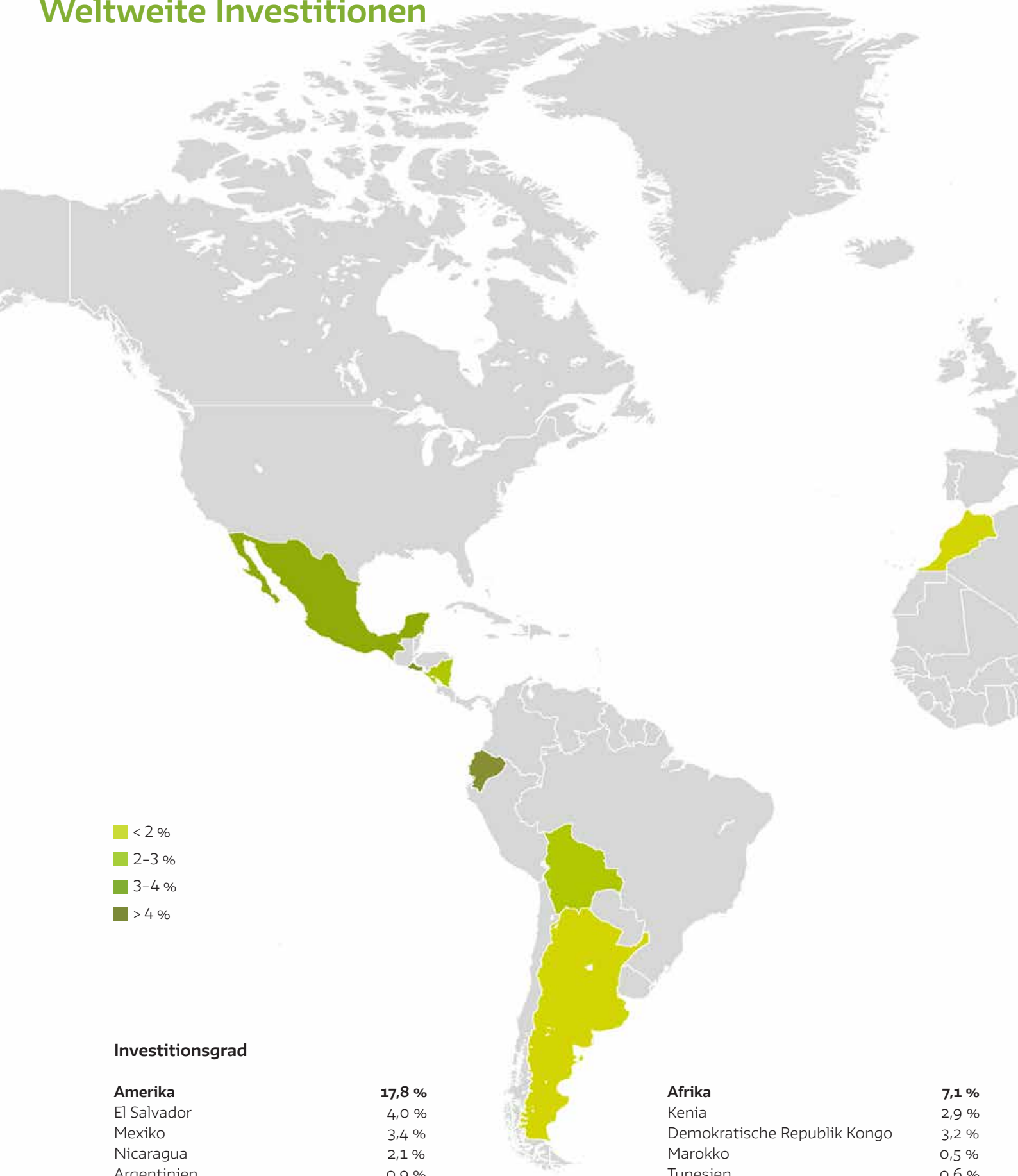
**Mimosa** – Der MIMOSA INDEX berücksichtigt den HDI, die Regulierung des Marktes sowie die Einwohnerzahl eines Landes, um die Kreditaufnahmekapazität zu messen. Diese wird mit der Marktdurchdringung verglichen. Die Anforderungen an die MFI steigen mit dem MIMOSA INDEX eines Landes überproportional an. Er ist immer nur ein Indikator der Marktsättigung und sollte nicht isoliert betrachtet werden.

**Mix S.T.A.R. Zertifikat** – Es wird ausgegeben von mix market, einer Non-Profit-Organisation, die Daten und Informationen rund um den Mikrofinanzmarkt zur Verfügung stellt. Die Abkürzung S.T.A.R. steht für Socially Transparent And Responsible (dt.: Sozial transparent und verantwortlich).

**SDG** – Sustainable Development Goals, dt.: Ziele für nachhaltige Entwicklung. Sie sind die Weiterentwicklung der Millenniumsziele (MDG) der UN. Im Rahmen eines Gipfels im September 2015 verabschiedeten die UN-Mitgliedsstaaten die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG). Sie basieren u. a. auf den Ergebnissen einer breit angelegten Befragung der Weltbevölkerung. Sie sollen weltweit „wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde“ ermöglichen.

**Smart Campaign** – Die Initiative Smart Campaign versucht, Kreditnehmer\*innen weltweit vor Überschuldung zu bewahren. Sie hat sieben Prinzipien entwickelt, die dazu dienen, Mikrofinanzkunden zu schützen. Dazu zählen die Vermeidung von Überschuldung, verantwortungsbewusste und transparente Preiskonditionen sowie ethisches Verhalten der Mitarbeitenden der Mikrofinanzinstitute.

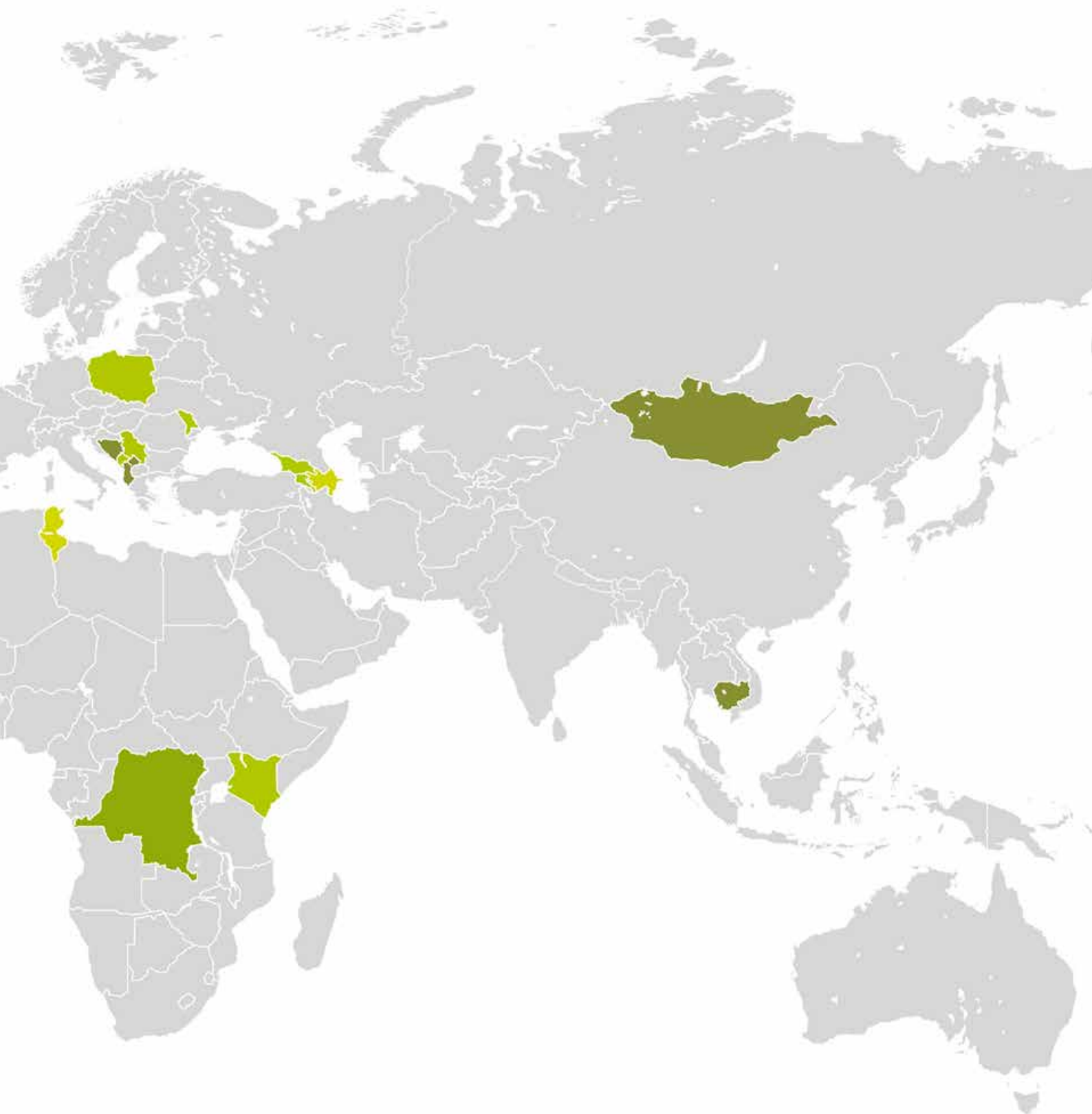
# Weltweite Investitionen



## Investitionsgrad

Amerika	17,8 %
El Salvador	4,0 %
Mexiko	3,4 %
Nicaragua	2,1 %
Argentinien	0,9 %
Bolivien	2,5 %
Ecuador	4,7 %

Afrika	7,1 %
Kenia	2,9 %
Demokratische Republik Kongo	3,2 %
Marokko	0,5 %
Tunesien	0,6 %



**Europa**

Polen	2,9 %
Montenegro	3,6 %
Albanien	4,8 %
Bosnien und Herzegowina	4,3 %
Kosovo	7,4 %
Moldawien	2,2 %
Serbien	2,9 %

**28,1 %**

**Asien**

Mongolei	4,2 %
Kambodscha	7,1 %
Armenien	2,5 %
Aserbaidtschan	0,6 %
Georgien	3,6 %

**18,0 %**

# Kreditliste des GLS AI – Mikrofinanzfonds

Region/Land	MFI	investiertes Volumen (Euro)	Positivkriterien
<b>Afrika</b>			
DR Kongo	Advans	2.188.000	Sparen, Gleichberechtigung/Frauen
Kenia	KWFT	2.000.000	Gleichberechtigung/Frauen
Marokko	ALKARAMA KREDIT	333.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Gleichberechtigung/Frauen, ökonomische Beratung, sozial-ökologische Beratung
Tunesien	Advans Tunesia	400.000	Gleichberechtigung/Frauen
<b>Asien</b>			
Armenien	AEB Armenia	875.000	Wohnen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Sparen, Versicherungen, ökonomische Beratung
	SEF	875.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, ländliche Gebiete, Zertifizierung und Transparenz
Aserbaidshjan	Turanbank	392.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Wohnen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Sparen, ökonomische Beratung, ländliche Gebiete
Georgien	BIG MICROFINANCIAL ORG	299.000	ökonomische Beratung, sozial-ökologische Beratung
	JSC MFO Crystal	1.313.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Wohnen, ökonomische Beratung, ländliche Gebiete, Zertifizierung und Transparenz
	JSC FINCA BANK	875.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Sparen, ländliche Gebiete, Zertifizierung und Transparenz
Kambodscha	Amret	1.094.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Sparen, ökonomische Beratung, sozial-ökologische Beratung, ländliche Gebiete, Gleichberechtigung/Frauen, Zertifizierung und Transparenz
	KREDIT Microfinance Institution	788.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Wohnen, Sparen, ökonomische Beratung, sozial-ökologische Beratung, ländliche Gebiete, Gleichberechtigung/Frauen, Zertifizierung und Transparenz
	LY Hour	1.313.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft
	Samic	875.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Wohnen, Versicherungen, ökonomische Beratung, sozial-ökologische Beratung, ländliche Gebiete, Gleichberechtigung/Frauen
	Vison Fund	875.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Sparen, Versicherungen, ökonomische Beratung, sozial-ökologische Beratung, ländliche Gebiete, Gleichberechtigung/Frauen, benachteiligte Gruppen, Zertifizierung und Transparenz
Mongolei	Khan Bank	525.000	Wohnen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Sparen, Versicherungen, ökonomische Beratung, sozial-ökologische Beratung, ländliche Gebiete
	Transcapital	438.000	Sparen, ökonomische Beratung
	Xac Bank	1.926.000	Wohnen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Sparen, Versicherungen, ökonomische Beratung, Zertifizierung und Transparenz

Region/Land	MFI	investiertes Volumen (Euro)	Positivkriterien
<b>Europa</b>			
Albanien	Fondi Besa	1.333.000	Energieeffizienz und erneuerbare Energien
	Noa	2.000.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft
Bosnien und Herzegowina	MCC Microfin	3.000.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Wohnen, Versicherungen
Kosovo	FINCA KOSOVO	1.500.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Wohnen, ökonomische Beratung, Zertifizierung und Transparenz
	KEP Trust	1.633.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Wohnen, ländliche Gebiete
	KREDITIMI RURAL I	2.000.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Wohnen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, ländliche Gebiete
Moldawien	IM OMF Microinvest	1.500.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, ökonomische Beratung, ländliche Gebiete, Gleichberechtigung/Frauen, Zertifizierung und Transparenz
Montenegro	Alter Modus	2.500.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Wohnen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, sozial-ökologische Beratung
Polen	INICJATYWA MIKRO SP. Z. O.O	2.000.000	—
Serbien	OPPORTUNITY BANKA	2.000.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Sparen, ökonomische Beratung, ländliche Gebiete, Zertifizierung und Transparenz
<b>Lateinamerika</b>			
Argentinien	Fie Gran Poder	656.000	ökonomische Beratung, sozial-ökologische Beratung, benachteiligte Gruppen
Bolivien	Cidre	1.751.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, ländliche Gebiete
Ecuador	Banco D-Micro	556.000	Sparen, Versicherungen, ökonomische Beratung, sozial-ökologische Beratung, Gleichberechtigung/Frauen, benachteiligte Gruppen
	Banco Solidario	1.751.000	Sparen, Versicherungen, ökonomische Beratung, Gleichberechtigung/Frauen
	Fundación Espoir	963.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Sparen, Versicherungen, ökonomische Beratung, sozial-ökologische Beratung, Gleichberechtigung/Frauen
El Salvador	Credicampo	875.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Wohnen, ökonomische Beratung, ländliche Gebiete
	Óptima Servicios Financieros	1.488.000	—
	Padecomsm Crédito	438.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, ökonomische Beratung, ländliche Gebiete
Mexiko	Financiamiento Progreseemos	1.946.000	Versicherungen, ökonomische Beratung, Menschen in ländlichen Gebieten, Gleichberechtigung/Frauen
	KAPITALMUJER	487.000	Versicherungen, ökonomische Beratung, ländliche Gebiete, Gleichberechtigung/Frauen
Nicaragua	FUNDENUSE	584.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Wohnen, ökonomische Beratung, ländliche Gebiete, Gleichberechtigung/Frauen
	Financiera Fundeser	875.000	kleinbäuerliche Landwirtschaft, Sparen, Versicherungen, ökonomische Beratung, ländliche Gebiete, Gleichberechtigung/Frauen

# Gelungene Geschichten

## Milchbäuerin, Serbien

In dem kleinen serbischen Dorf Visnjevac leben rund 600 Einwohner. Eine von ihnen ist Jelica Malic: allein-stehende Mutter dreier Kinder und Milchbäuerin. Ihre zwei Töchter studieren, mit ihrem Vater und ihrem Sohn lebt und führt sie seit ihrer Scheidung den eigenen Bauernhof. Ihre Haupteinnahmequelle ist die Milchproduktion.

Die meiste Arbeit verrichtet Jelica selbst. Zum Aufbau der Farm sowie für den Kauf von Futter und notwendigen Rohstoffen nahm sie einen ersten Mikrokredit auf. Als ein Großunternehmen die Milchver-kaufsstation in Visnjevac schloss, standen die lokalen Bauern vor dem potenziellen Ruin. Doch Jelica nahm ihr Schicksal selbst in die Hand, ein weiteres Darle-hen in Anspruch und baute die Anlage entsprechend um. Jetzt verkauft sie im Auftrag des Großunterneh-mens die Milch der lokalen Bauern.



## Verpackungen, Kosovo

Lebensmittel wollen gut verpackt sein, Salz und Zucker ganz besonders. Gezim Selmani aus Pristina fertigt die hierfür notwendigen Verpackungsmateri-alien an. Außerdem produziert er kleine Eiswürfel für Cafés und Restaurants.

Seit einigen Jahren nutzt er Mikrokredite für Zwi-schenfinanzierungen, investiert das Geld in neues Arbeitsmaterial und erweitert seinen Geschäfts-betrieb. Durch die intensive Kooperation mit dem MFI KEP Trust konnte er in den vergangenen Jahren eine umfangreiche Erweiterung und Stabilisierung seines Unternehmens realisieren.





### Imker, Bosnien und Herzegowina

Seit 20 Jahren arbeitet Nedad Savić bereits als Imker im Dorf Borkovići, in der Nähe Banja Luka. Er kümmert sich um 40 Bienenvölker und plant, seine Farm um zehn weitere Völker zu ergänzen. Schafft er dies, qualifiziert er sich für die Mitgliedschaft in der Association of Beekeepers. Eine Errungenschaft, die ihm ein Netzwerk, Know-how und weitere Türen öffnen wird.

Zudem könnte er noch mehr Honig an den Großhandel vertreiben und so auch sein Einkommen verbessern. „Durch meine regelmäßigen Erträge aus dem Honigverkauf kann ich meiner Familie ein stabiles und angenehmes Leben ermöglichen“, sagt er. Neben dem Honig verkauft Nedad weitere Produkte wie Wachs und Bienenharz an den Großhandel und kleine Geschäfte in seinem Heimatort.



### Ausbildung, Kambodscha

Ihr Vater wurde von der Armee eingezogen, ihre Mutter ist Lehrerin. Dennoch hatte Solina keine Hoffnung, je selbst eine vernünftige Schulbildung zu erhalten. Denn sie und ihre Geschwister mussten auf den Reisfeldern aushelfen, damit die Familie überleben konnte.

Mit einem Mikrokredit erwarben sie Samen, um neben dem Reis auch Bohnen und Wassermelonen anzubauen. Und sie hatten Glück: Die Ernte fiel reichlich aus. So konnten sie den ersten Kredit tilgen und mit einem weiteren Arbeitswerkzeuge wie Spaten anschaffen.

Durch die Arbeitserleichterungen verbrachte Solina weniger Zeit auf dem Feld und mehr Zeit am Schreibtisch. Inzwischen hat sie ein Bachelorstudium abgeschlossen und einen Arbeitsplatz als Buchhalterin in der Nähe ihres Elternhauses gefunden.



# Aus der Arbeit eines Investmentmanagers

Dicke Regentropfen klatschen auf den Boden. Durchnässt bis auf die Haut steht Utpal Chakraborty vor der einzigen Straße im Dorf. Sie ist eine matschige Masse geworden. Ein Durchkommen wird erst in ein paar Stunden wieder möglich sein. Utpal ist unterwegs, um fällige Kreditraten bei seinen Mikrokreditkunden\*innen abzuholen. Als er im Nachbardorf eintrifft, wartet die Gruppe am vereinbarten Platz. Tiefende Kleidung, die Füße im Schlamm eingesunken. Einzig das Bargeld für den Kredit ist sicher und trocken verstaubt.

## Respekt und Wertschätzung

Seit er als Kreditberater eines MFI solche Momente erlebt hat, weiß Utpal (38), dass er die richtige Entscheidung getroffen hat. Vor 13 Jahren wechselte er ins Mikrofinanzgeschäft, arbeitete erst bei einem Mikrofinanzinstitut in der Beratung und schließlich in der Entwicklungsfinanzierung. Jetzt ist er Investmentmanager und im Auftrag der Frankfurt School Financial Services GmbH (FSFS) verantwortlich für Nepal, Bangladesch, Sri Lanka und Indien.

Mónica Eras (39) ist auf der anderen Seite der Erdkugel unterwegs. Von Ecuador aus betreut sie für die FSFS Lateinamerika. „Viele der Menschen mit einem Mikrokredit haben nichts“, sagt sie. Keine Bildung, keinen Besitz. Doch bekommen sie die Chance, mit einem kleinen Darlehen etwas zu verändern, blühen sie richtig auf. Diese Wirkung ist seit gut 15 Jahren Mónicas Motivation.

Insgesamt sind für den GLS AI – Mikrofinanzfonds acht Investmentmanager in acht Ländern stationiert: Ecuador, Kenia, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Armenien, Deutschland, Indien und Indonesien. Im Einsatz sind sie jedoch in deutlich breiter gefassten Regionen. Sie führen die Due-Diligence-Prozesse bei den MFI vor Ort durch. Das bedeutet, dass sie jedes MFI auf Herz und Nieren durchleuchten und prüfen, ob die schriftlichen Angaben der Investmentanfrage den Tatsachen entsprechen. Erst wenn die Antwort positiv ausfällt, investiert der Fonds in das Institut und ermöglicht ihm so, sein Mikrofinanzgeschäft weiterzuentwickeln.

Einer der wichtigsten Punkte: Überschuldung. Welche Maßnahmen setzt das MFI ein, um diese zu verhindern? „Gibt es eine Kreditobergrenze für die Volumina oder die Anzahl der Kredite, die ein Kunde aufnehmen kann? Maximal zwei Kredite pro Person sind z. B. ein wichtiges Kriterium.“

Später repräsentieren die Investmentmanager das Fondsmanagement bei den Vertragsverhandlungen. „Wir arbeiten für verschiedene Fonds und fungieren teilweise als eine Art Intermediär“, berichtet Utpal. Denn so müssen die MFI sich nicht vielen verschiedenen internationalen Investoren stellen, sondern nur einem Ansprechpartner. Das spart wertvolle Zeit und Kosten. „Dabei zehren wir von den persönlichen Beziehungen und regionalen Kenntnissen. Auf dem Papier kann ein Unternehmen top aussehen. Wie das Management wirklich arbeitet und wie es mit der Belegschaft umgeht, das erfahren wir erst im direkten Gespräch mit den Mitarbeitenden.“

## Herausforderungen

In Indien werden Mikrokredite häufig noch bar ausbezahlt. Die Entwertung indischer Banknoten im November 2016 belastete das Geschäft stark, langsam erholt es sich jedoch wieder. Digitale Lösungen werden forciert, erste Pilotprojekte mit Mobiltelefonen, ähnlich dem afrikanischem System Mpesa, werden derzeit getestet. Noch sind die Transaktionskosten allerdings deutlich zu hoch. „Doch wir finden schon eine Lösung“, meint Utpal.

Eine weitere Herausforderung: Nicht alle Mikrofinanzmärkte sind bereits voll entwickelt. Besonders in Sri Lanka mangelt es an gesetzlichen Regelungen. Doch hier gibt es viel Bewegung.

Problematisch ist auch, dass die Institute aufgrund historisch gewachsener Verhaltensstrukturen häufig nur kurzfristige Geschäftsmodelle entwickeln. Um Investorengelder zu erhalten, braucht es jedoch einen längeren Planungshorizont.

Die MFI benötigen daher nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch wichtiges Know-how in Form von Technical Assistance. Das sind Schulungen, die beispielsweise vermitteln, welche internationalen Standards sich hinter dem Risikomanagement verbergen, wie ein durchdachter Geschäftsplan gestaltet ist oder wie ein funktionierendes Beschwerdemanagement für Kunden\*innen aufgebaut wird.

Auch der GLS AI – Mikrofinanzfonds strebt an, derartige Leistungen künftig aktiver anzubieten, um seinem integrativen Ansatz noch besser gerecht werden zu können.

## Rechtlicher Hinweis

**Die vorliegende Broschüre zum GLS Alternative Investments – Mikrofinanzfonds ist eine Werbeunterlage und dient ausschließlich Informationszwecken. Es handelt sich nicht um eine Analyse von Finanzinstrumenten im Sinne des § 34b WpHG.**

Wir weisen vielmehr ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen oder sonstigen Wertpapieren der hier aufgeführten Unternehmen darstellt. Alleinige Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen: der Verkaufsprospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht. Ihre Anlageentscheidung sollten Sie nur auf der Grundlage dieser Verkaufsunterlagen treffen, denn sie enthalten die allein maßgeblichen Anlagebedingungen.

Die genannten Verkaufsunterlagen können Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der GLS Bank als Vertriebs- und Informationsstelle des Fonds (GLS Gemeinschaftsbank eG, [www.gls-fonds.de](http://www.gls-fonds.de)) erhalten sowie auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. ([www.ipconcept.com](http://www.ipconcept.com)).

Die hier zur Verfügung gestellten Informationen ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die GLS Bank noch eine individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Alle Aussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder. Die Meinungen in dieser Broschüre können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die IPConcept (Luxemburg) S.A. noch die GLS Bank übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder für dessen Inhalt.

Hinweise auf die vergangene Werteentwicklung sind kein Indikator für künftige Entwicklungen und garantieren nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft.

Informationen und Hinweise zu den Chancen und Risiken des Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt.

Bildnachweis:

Titel, mast3r - Fotolia  
S. 8: Stephan Muennich  
S. 9: Martin Steffen  
S. 10: Archiv VisionFund  
S. 11: Archiv Alter Modus  
S. 12: Archiv XAC Bank  
S. 16: Brilliant Eye - Fotolia  
S. 24, li.: Archiv OBS  
S. 24, re.: Archiv KEP Trust  
S. 25, li.: Archiv Mikrofin  
S. 25, re.: Archiv VisionFund

## KONTAKT

Informationen zum  
GLS Alternative  
Investments — Mikrofinanzfonds  
finden Sie unter  
**[www.gls-fonds.de](http://www.gls-fonds.de)**

Besuchen Sie unsere Internetseite  
**[www.gls.de](http://www.gls.de)**

Rufen Sie uns an,  
unser Team berät Sie gerne von  
Mo. bis Do. 08.30 bis 19.00 Uhr  
und Fr. 08.30 bis 16.00 Uhr  
**Telefon +49 234 5797 454**

Senden Sie uns eine E-Mail  
**[kundendialog@glS.de](mailto:kundendialog@glS.de)**

Lernen Sie uns persönlich kennen in  
Berlin, Bochum, Frankfurt, Freiburg,  
Hamburg, München und Stuttgart

Postanschrift  
GLS Bank  
44774 Bochum